

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 10 (1923)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

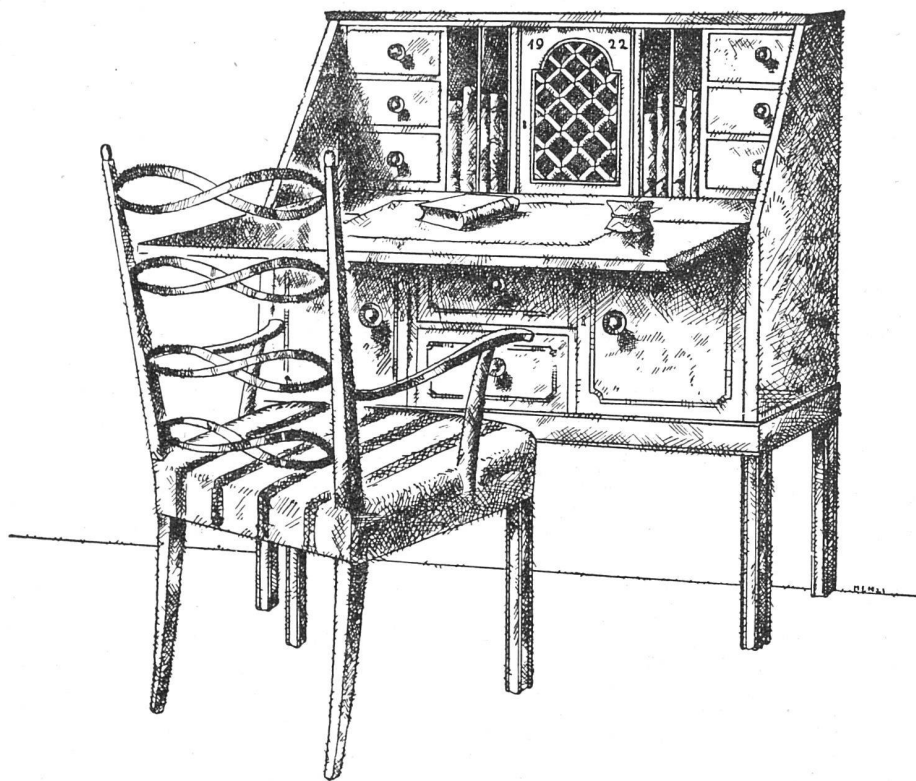
Beitrag einen Aufsatz von Architekt F. Gilliard über die Fresken von Charles Clément in der Dorfkirche von Arnex-sur-Orbe enthalten.

Die Abbildungen der vorliegenden Nummer wurden nach photographischen Vorlagen aus folgenden Ateliers hergestellt: Abb. 2—6 und 9—16: Wolf-Bender, Kappeler-gasse, Zürich; Abb. 17—21: Ernst Linck, Rämistrasse, Zürich.

### RUNDSCHAU

*Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen und Schweizerisches Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, Zürich.*

Ueber die mannigfache Tätigkeit der beiden Stellen, die von Bundes wegen 1908 bzw. 1914 gegründet wurden, gibt der soeben erschienene Bericht über die Jahre 1920 und 1921 eingehende Aufschlüsse. Die Zentralstelle, der auch die Abteilung Messen unterstellt ist, hatte sich hauptsächlich mit diesen zu beschäftigen. An den Messen in Utrecht, Brüssel, Lyon, Barcelona, Mailand, Leipzig wurden wiederum schweizerische offizielle Auskunftsbureaux errichtet, die sich bewährten und im gleichen Maße fortgeführt



URECH u. MÁGÍ ZOFÍNGEN  
MÖBEL u. POLSTERGESTELLFABRIK

TELEPHON • 172

GEGRÜNDET 1890

werden sollen. Ebenso wurde für die schweizerische Beteiligung an denjenigen Messen gewirkt, die für unsere Verhältnisse besonders in Betracht fallen. Eine Reihe teilweise statistischer Angaben ergänzen die Mitteilungen des Berichts, namentlich über den Verkehr mit den diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland, Schweizervereinen in fremden Ländern, Handelskammern, Behörden aller Art, der Presse. Die ausgedehnten Vermittlungen von Vertretungen von Schweizerfirmen im Ausland finden ganz besondere Bearbeitung. Das in fünf Sprachen getrennt herausgegebene schweizerische Exportadressbuch wird dieses Jahr in dritter Auflage erscheinen. Die Ausgaben der Bureaux blaufen sich auf Fr. 125 000.— im Jahr, die durch den Bund getragen werden. Beide Bureaux beschäftigen 18 Angestellte. Der Bericht kann in deutscher und französischer Sprache gratis bezogen werden.

*Eidg. Kunstpflege.* Aus der Eidg. Kunstkommission sind gemäss Reglement ausgetreten: Prof. Dr. Ganz in Basel, Prof. Lugeon in Lausanne und Adolf Thomann, Maler in Zollikon. Sie wurden ersetzt durch Frau Adèle Liljequist, Malerin in Genf, Dr. Diem, Konservator des Kunstmuseums in St. Gallen und Präsident des Schweiz. Kunstvereins, und Prof. James Vibert, Bildhauer in Genf.

Wichtige Neuerscheinung für die Schweiz



Bild der  
Einband-  
Decke

DAS NEUE  
**KUNSTHANDWERK**  
IN DEUTSCHLAND UND OESTERREICH  
VON ALEXANDER KOCH

Format  
des Bandes  
30×22 cm

Eine Auslese in sorgfältigster Auswahl, eine gedrängte Übersicht über den heutigen Stand des Deutschen und Österreichischen Kunsthandwerkes auf den Gebieten des Möbelbaus, der Plastik, Keramik, Glasindustrie, Textilien, Stickereien und Spitzen, der Schmuck-, Edelmetall-, Kunstschmiede-Arbeiten, der Buchkunst usw. — *unter besonderer Berücksichtigung der «Deutschen Gewerbeschau, München 1922».* Dieser neue Band, der «eine Gewerbeschau im Kleinen» sein will, «ein unterhaltendes, formschönes Bilderbuch», das eine archivalische Bedeutung mit einer praktischen Wirkung vereinigen soll, wird als massgebendes «Handbuch des neuen Kunsthandwerkes» von allen Kunstliebenden im In- und Ausland als unentbehrlich bezeichnet werden.

384 GROSSE ABBILDUNGEN UND 39 TEXTBEITRÄGE

Weiss gebunden mit Schwarzprägung . . . . . 52 Schweizer Franken  
Vorzugsausgabe imitiert Japan mit Goldprägung . . . 55 Schweizer Franken

Ausführlicher Prospekt gratis vom Verlag

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH · G. M. B. H. · DARMSTADT C. 2